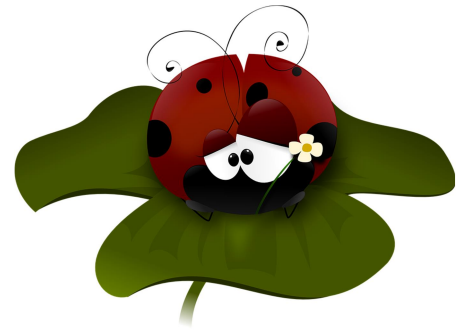


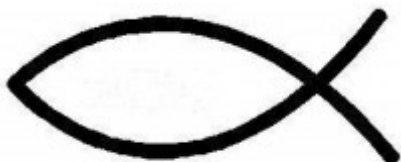
## 22. Brief am Sonntag 26. April 2020



Liebe Kinder,

die Bibel ist schon ein kleiner Tierpark Gottes, ich habe euch in meinen Briefen jetzt schon öfter von verschiedenen Tieren erzählt und welche religiöse Bedeutung sie für uns haben, erinnert euch an das Lamm oder auch den Schmetterling.

Im heutigen Evangelium ist von einem weiteren Tier die Rede, welches ihr alle kennt und das in einem besonderen Element, dem Wasser, zu Hause ist? Könnt ihr euch denken, welches Tier ich meine? Hier habe ich es euch aufgemalt, es ist der Fisch.



Im Johannesevangelium wird erzählt:

***„Nach der Auferstehung zweigte sich Jesus den Jüngern noch einmal: Es war am See Genezareth. Ein paar von den Jüngern waren zusammen. Petrus sagte; „Ich gehe fischen.“ Die anderen wollten auch mit. So fuhren sie auf den See, aber die ganze Nacht fingen sie nichts. Am Morgen stand Jesus am Ufer, aber sie wussten nicht, dass er es war. Er fragte sie: „Habt ihr etwas zu essen?“ Sie sagten: „Nein.“ Jesus sagte: „Werft das Netz auf der rechten Seite aus, dann werdet ihr etwas fangen.“ Sie warfen das Netz aus, und siehe, es war so voller Fische, dass sie es nur schwer einholen konnten. Da sagte der Jünger, den Jesus besonders lieb hatte, zu Petrus: „Es ist der Herr.“ Als sie mit dem Boot wieder an Land kamen. Sahen sie ein Feuer und Brot und Fisch darauf. Jesus sagte.“ Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt.“ Und sie zogen das Netz an Land. 153 Fische waren darin, und das Netz zerriss trotzdem nicht. Jesus gab ihnen von dem Brot und dem Fisch. Die Jünger wussten jetzt: Jesus ist es wirklich. Er ist auferstanden von den Toten.“***

Vielleicht kommt euch diese Geschichte bekannt vor: Jesus, der See, Menschen, die Fische fangen ... Ja, so hatte es mit Jesus und seinen Jüngern angefangen. Petrus und seine Freunde waren am See und arbeiteten, sie fingen Fische, das war ihr Beruf. Damals hatte Jesus sie gerufen und sie waren mit ihm gegangen. Sie hatten erlebt, was er getan und gesagt hatte. Jetzt schickt Jesus sie wieder los, sie sollen den Menschen von Jesus erzählen. Sie sollen weitersagen, was sie von Gott wissen und allen die gute Nachricht verkünden: Jesus lebt! Er ist auferstanden! Jesus macht die Jünger zu „Menschenfischern“.

Das Symbol des Fisches ist eines der ältesten Symbole für Jesus Christus und zugleich geheimes Erkennungszeichen der ersten Christen. Aus Angst vor Verfolgung zeigten sie mit diesem Zeichen: Wir gehören zu Jesus Christus. Auf Griechisch heißt Fisch „**ICHTHYS**“. Die einzelnen Buchstaben dieses Wortes können jeweils den Anfang eines neuen Wortes bilden. Zusammen entsteht daraus ein kurzes Glaubensbekenntnis:

IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER = Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser. Der Fisch will also zeigen, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes auch unser Retter ist. Jesus vergleicht also den Missionsauftrag mit dem Fischen - nur dass es diesmal um Menschen geht! So sind wir Christen Menschen, die wie Fische im Wasser (der Taufe) schwimmen. So ist das erste Zeichen der Christen nicht das Kreuz, sondern der Fisch.

Manchmal haben Christen einen Fischaufkleber am Auto, an ihrem Schlüsselbund und auch als Halsschmuck.

*Aus Salzteig könnt ihr sehr schöne Fische gestalten, die ihr vielleicht verschenken könnt.*

Liebe Grüße auch von der kleinen Kirchenmaus, sie wartet sehnsüchtig auf ihren Namen. Einen sonnigen Sonntag wünscht euch und euren Familien

### ***Euer Marienkäferl***

Ist euch aufgefallen, was ich gestern vergessen habe?  
Richtig, ein Gebet, heute gibt es wieder eins:

***Lieber Gott!***

***Wir sind Freunde. Wir gehören zusammen.***

***Alle sind wichtig. Jeder hat seine Aufgabe.***

***Miteinander ist es schön.***

***Danke, dass du bei uns bist***

***und dass ich mich bei dir wohlfühlen kann, wie ein Fisch im Wasser***

***Bitte, bleibe bei uns allen.***

***Amen.***



**PFARRVERBAND MARIAHILF - ST. FRANZISKUS**